

Nachrichten leicht verständlich

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
1	Hören ggf. Klebeband	<p>Im Anschluss an das Thema <i>Fake News</i> in Lektion 20 können Sie diese Radiosendung über Nachrichten in einfacher Sprache einsetzen.</p> <p>Lassen Sie zunächst den Text im Plenum vorlesen, klären Sie ggf. unbekannte Wörter und bitten Sie eine/n TN, in einem Satz zusammenzufassen: <i>Worum geht es?</i> Verweisen Sie dann auf die Fragen in der Aufgabenstellung und lesen Sie das Beispiel in der Sprechblase vor. Die TN sprechen kurz mit ihren Tischnachbar/innen.</p> <p>Alternativ: Insbesondere wenn Sie im deutschsprachigen Raum unterrichten, können Sie mit den Fragen beginnen, bevor die TN den Text lesen. Kombinieren Sie z. B. die Vier-Ecken-Methode (Methoden) mit einer Meinungslinie (Methoden), indem Sie mit Klebeband vier Quadranten auf den Boden kleben. Passen Sie die Fragen ggf. an und ordnen Sie jedem Quadranten eine Antwort zu, z. B.: <i>Wie oft hören / lesen Sie (deutsche) Nachrichten? – a Jeden Tag / b Mehrmals pro Woche / c Mehrmals pro Monat / d (Fast) nie. Wo hören / lesen Sie deutsche Nachrichten? – a Soziale Medien / b Fernsehen oder Radio / c News-Websites / d Zeitungen oder Zeitschriften.</i> Die TN positionieren sich jeweils in einem Quadranten. Bei der Frage, ob sie das einfach finden, positionieren sie sich entlang einer der Linien, wobei das eine Ende für <i>sehr einfach</i> und das andere für <i>sehr schwierig</i> steht. Dann sprechen sie kurz mit den Personen, die ihnen am nächsten stehen.</p> <p>Tipp: Sollte es in Ihrem Kurs einzelne TN geben, die die Frage nach der empfundenen Schwierigkeit mit „(ziemlich) einfach“ beantworten, bitten Sie diese, kurz im Kurs zu erzählen, was ihre Strategie ist und welche Tipps sie vielleicht für die anderen TN haben. Oft können Lernende Tipps von anderen Lernenden besonders gut annehmen, weil sie wissen, dass sie sich in derselben Situation befinden.</p>
2	CD 4.18	Erklären Sie, dass die TN nun eine Radiosendung zum Thema <i>Nachrichten in einfacher Sprache</i> hören werden. Gehen Sie die Fragen auf dem Zettel im Plenum durch und sichern Sie das Verständnis. Dann hören die TN die Reportage und machen in EA Notizen zu den vier Fragen.
3	CD 4.18	Die TN tauschen ihre Notizen mit einer Partnerin / einem Partner. Sie hören die Reportage noch einmal und ergänzen ggf. die Notizen wie bei einem Hörkarussell (Methoden). Dann tauschen sie sich aus und besprechen ihre Lösungen zunächst in PA wie im Beispiel in der Sprechblase. Anschließend erfolgt eine Auswertung der Ergebnisse im Plenum.
4		<p>Die TN bilden Dreiergruppen und überlegen in GA, wo – außer in den Nachrichten – einfache Sprache noch sinnvoll wäre. Verweisen Sie dazu auf den Zettel sowie die Sprechblasen im Beispiel. Ermuntern Sie die TN, hier auch ihre eigenen Erfahrungen als Lernende fremder Sprachen (Deutsch oder andere) einzubringen. Die TN sprechen in GA, notieren ihre Ideen in Stichworten und präsentieren sie anschließend im Kurs.</p> <p>Tipp: Um die TN bei der Ideenfindung zu unterstützen, können Sie ggf. konkrete Zielgruppen vorgeben, z. B. Menschen mit Lernschwierigkeiten, Senior/innen mit geringer Digitalkompetenz, Zugewanderte mit geringen Deutschkenntnissen, Kinder im Grundschulalter. In GA überlegen die TN jeweils für ihre spezifische Zielgruppe, welche Bereiche der Kommunikation besonders schwierig sein könnten.</p>

		<p>Alternativ: Statt die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren, können sich die TN auch in Wirbelgruppen (Methoden) austauschen, damit jede/r TN mehr Sprechzeit hat.</p> <p>Zusätzlich: Die TN können sich zur Vertiefung und praktischen Anwendung der in der Reportage genannten Kriterien selbst an der Vereinfachung eines Textes versuchen. Dafür wählen sie in PA einen Text aus dem Kursbuch und vereinfachen ihn unter Berücksichtigung der Kriterien: keine Fremdwörter; lange / schwierige Wörter erklären; kurze und einfache Sätze mit maximal einem Nebensatz. Dann lesen sich die TN ihre Vereinfachungen in Wirbelgruppen (Methoden) gegenseitig vor und bewerten sie gemeinsam anhand der Fragen: <i>Ist der Text für alle verständlich? Fehlen wichtige Informationen? Wurde der Text ansprechend gestaltet?</i> Wenn sie Lust haben, können sie anschließend ihre Texte noch einsprechen und ihre eigene Radiosendung in einfacher Sprache produzieren.</p> <p>Eine andere Möglichkeit der Vertiefung besteht darin, dass die TN im Internet eine aktuelle Nachricht auf Deutsch suchen und diese von einem generativen KI-Tool vereinfachen lassen. Die TN vergleichen die ursprüngliche Nachricht und die vereinfachte Version in GA und untersuchen: <i>Welche Wörter oder Strukturen wurden ersetzt? Welche Elemente wurden weggelassen, um die Verständlichkeit zu erhöhen? Was ging dabei eventuell an Details verloren?</i> Im Anschluss kommentieren sie: <i>Ist die vereinfachte Version genauso informativ? Was könnte noch verbessert werden?</i></p> <p>Tipp: Machen Sie die TN mit Quellen im Internet (wie z. B. Deutsche Welle) vertraut, wo sie Nachrichten in einfacher Sprache finden können, und ermutigen Sie sie zur Nutzung dieser wichtigen authentischen Ressourcen, damit sie ihre Fertigkeit in den Bereichen Lesen und Hören verbessern und sich dabei auch Wortschatz zu aktuellen Themen aneignen können.</p>
--	--	---

„Heute müssen die Unternehmen sich bei den Auszubildenden bewerben“

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
1	Lesen	<p>Setzen Sie diesen Text ein, um das Thema <i>Ausbildung</i> in Lektion 19 zu vertiefen. Erinnern Sie zunächst noch einmal an die verschiedenen Handwerksberufe, die dort thematisiert wurden – gestalten Sie ggf. ein Ratespiel wie z. B. Heißer Stuhl (Methoden), um die TN zu aktivieren. Verweisen Sie im Plenum auf die Überschrift des Artikels sowie den ersten Absatz bis Zeile 6. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Fragen Sie dann: <i>Was bedeutet der Titel?</i> Verweisen Sie auf die Sprechblase und lassen Sie einen oder zwei Freiwillige dem Beispiel entsprechend im Plenum antworten.</p>
2		<p>Teilen Sie die TN in Vierergruppen ein, z. B. mithilfe von Spielkarten oder farbigen Bonbons. Erklären Sie dann, dass sie nun das Interview unter der globalen Fragestellung lesen sollen: <i>Was macht Frau Weber, um Azubis zu finden?</i> Die TN markieren zunächst die vier Fragen und klären ggf. unbekannte Wörter in GA. Dann teilen sie die vier Fragen untereinander auf. Jede/r liest eine Antwort und berichtet dann den anderen wie im Beispiel in der Sprechblase.</p> <p>Alternativ: Für die Erarbeitung dieses Textes eignen sich auch andere kollaborative Lesemethoden wie das reziproke Lesen (Methoden) oder das Lesekarussell (Methoden).</p>
3		<p>Die TN arbeiten zu zweit und schreiben in PA ein Interview zwischen Frau Weber und einer Interessentin / einem Interessenten an einem Ausbildungsplatz. Sie überlegen sich gemeinsam Fragen und notieren auf</p>

	<p>der Basis des Lesetextes passende Antworten. Verweisen Sie dazu auch auf den Beispielzettel. Gehen Sie in dieser Phase herum und unterstützen Sie die TN bei Bedarf bzw. helfen Sie ihnen, sich selbst zu korrigieren. Geben Sie ihnen dann ausreichend Zeit, das Interview zu üben und nach Möglichkeit weitgehend auswendig zu lernen. Anschließend spielen die TN das Interview im Kurs vor.</p>
<p>4</p>	<p>Gehen Sie die drei Fragen im Plenum durch und stellen Sie das Verständnis sicher. Bitten Sie die TN dann, in GA im Hinblick auf die Fragen über die Erfahrungen von Personen zu sprechen, die sie persönlich kennen. Jede Gruppe ernennt eine Protokollantin / einen Protokollanten, die /der während des Gesprächs Notizen macht. Anschließend berichtet jeweils ein/e Sprecher/in mithilfe der Notizen über die wichtigsten Ergebnisse des Gesprächs.</p> <p>Zusätzlich: Im Anschluss können die TN in GA zu viert eine Diskussion führen: <i>Sollte in ihrem Land ein Ausbildungssystem wie in Deutschland eingeführt werden? Warum (nicht)?</i> Wiederholen Sie zuvor im Plenum passende Redemittel der Kategorien <i>zustimmen</i>, <i>widersprechen</i> und <i>Zweifel äußern</i> und setzen Sie ein Zeitlimit, z. B. zehn Minuten. Machen Sie dann eine Abstimmung im Kurs, ob das Ausbildungssystem eingeführt werden soll oder nicht.</p>